



Basel, den 20.9.2020

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 6 / 2020
Dienstag, 15. September 2020, 17.00 – 18.05 Uhr

Mike Bochmann (MB) begrüsst die Anwesenden zur Vorstandssitzung. Aus Corona- und Platzgründen finden die Sitzungen bis auf weiteres im Auditorium IWB an der Kohlenberggasse 7 statt. Die nächste Sitzung vom 13. Oktober 2020 hingegen wird ausnahmsweise im Fossil-Center am Riehenring 182 stattfinden. Die 52 anwesenden Vorstandsmitglieder sind wie immer gebeten, sich vor einer Wortmeldung kurz mit Namen und Schulstandort vorzustellen:

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 25. August 2020

-/- Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH), unterstützt durch Marianne Schwegler (MS), verfasst. Es wird vom Vorstand mit grossem Mehr genehmigt.

2. Mitteilungen

Aus dem Vorstand

Primarschule: Erfreulicherweise besteht in diesem Schuljahr neu mehr Lehrmittelfreiheit als zuvor. Die Schwierigkeit dabei: Laut Auskunft der Schulleitung kann die Volksschulleitung (VSL) nicht ausreichende finanzielle Ressourcen dafür zur Verfügung stellen. Die aus der neuen Lehrmittelfreiheit resultierenden Mehrkosten sind im Schulmaterialbudget nicht eingerechnet. *KSBS-Präsident Simon Rohner (SR) ergänzt: Dieses Problem besteht aktuell auch auf der Sekundarstufe 1.*

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Primarschule: An einem Standort stehen seit dem neuen Schuljahr weniger KG-Ressourcen als zuvor zur Verfügung. Dies erschwert die anspruchsvolle, pädagogische Arbeit mit den Kindern.

⇒ *Laut Auskunft von JMH besteht in diesem Falle die Möglichkeit, in Notsituationen einen Antrag für mehr Lektionen über die Schulleitung (SL) an die VSL einzureichen.*

Volksschulen (Präsenzzeit der SL): Es wird von Seiten der Lehr- und Fachpersonen gewünscht, dass nach Möglichkeit stets mindestens eine der fungierenden Leitungsperson während der Unterrichtszeiten in der Schule anwesend und somit erreichbar ist.

Primarschulen Riehen/Bettingen: Es hat eine Inputveranstaltung mit dem kantonalen Leiter des Projekts «Digitalisierung», Lukas Kissling (LK), stattgefunden. Die Lehrpersonen sind mit der Bitte an ihn herantreten, dass bei der Projektumsetzung die pädagogische Sichtweise verstärkt eingebracht werden soll.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird LK an die nächste KSBS-Vorstandssitzung vom 13. Oktober 2020 einladen.*

Primarschule: Einige Aussagen des schweizerischen Bildungsforschers Stephan Wolther im letzten Newsletter BSB haben irritiert. Über die spürbaren Auswirkungen des aktuell gültigen Eintrittsalter-Stichdatums (30. Juni) wird eine vertiefende Diskussion gewünscht.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Primarschule: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) mit «Verstärkten Massnahmen» (VM) steigt stetig an. Die dadurch ebenfalls zunehmende Zahl der Einzelintegrationen stellt eine hohe Belastung für die verantwortlichen Schulischen Heilpädagoginnen und – Heilpädagogen (SHP) dar. Als mögliche Entlastungsmassnahme wird darum vorgeschlagen, dass die SHP bei der administrativ aufwändigen Förderplanung künftig durch die «Fachstelle Förderung und Integration» (FFI) unterstützt werden.

• *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Primarschule: An einigen Schulstandorten bestehen seit längerem Vakanzen betreffend der zu besetzenden Logopädie- und Psychomotorikstellen. Für Stellvertretung und / oder

Neubesetzungen stehen offenbar keine Fachkräfte innert nützlicher Frist zur Verfügung. Dasselbe gilt auch bei einigen vakanten Schulleitungspensen, welche über einen längeren Zeitraum hin nicht besetzt werden können.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Primarschule: Es wird eine transparente Information über die aktuell gültige Verteilung der Deutsch als Zweitsprache (DaZ) - Ressourcen unter den verschiedenen Schulstandorten gewünscht.

- *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Primarschule / Sekundarschule-Übertritt: Es besteht Unklarheit, wie der Datentransfer an der Schnittstelle in diesem Sommer stattgefunden hat. Rückmeldungen von Sek-Lehrpersonen, welche anscheinend keine SuS-Dokumentationen aus der Primarschule erhalten haben, weisen darauf hin, dass es möglicherweise Transferprobleme gegeben hat.

- *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Primarschule: Wenn der Pausenhof auf dem Dach eines Schulgebäudes oder auf einer Terrasse situiert ist, führt dies zu erhöhter Unfallgefahr sowie zusätzlicher Verantwortlichkeit für die Pausenaufsicht leistenden Lehr- und Fachpersonen (LP/FP).

- *Der LA nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Berufsschule: Es stellt sich die Frage, wie mit SuS umzugehen ist, welche die aktuell gültige Maskenpflicht nicht einhalten. Welche Pflichten haben LP/FP bei der Durchsetzung der Maskenpflicht auf dem Schulareal?

- *Der LA empfiehlt, dieses Vorgehen in Absprache mit der SL und der Schulkonferenz abzusprechen. Er nimmt das Anliegen entgegen und wird wieder berichten.*

Aus dem Leitenden Ausschuss (LA)

- SR bedankt sich bei Angelika Pfäfflin, Urs Abächerli und Felix Christ für ihre Arbeit im «Online-Wahlbüro» hinsichtlich der im Juni abgeschlossenen «ad interim – Wahl» des LA. Wegen des Ausfalls der Gesamt-Konferenz (GeKo) vom 21. März 2020 entfiel auch die Wiederwahl des LA für die Amtsperiode 2020-24. Der hatte deshalb die Konferenzvorstände aller Schulstandorte um eine ad interim-Verlängerung der laufenden Amtszeit bis Ende Juli 2021 gebeten. Die Wahl wurde vom oben erwähnten, dreiköpfigen Wahlbüro durchgeführt. 44 von 52 Standorten (=85%) haben teilgenommen. All diese haben der Verlängerung zugestimmt. Die ordentliche Gesamterneuerungswahl soll nun an der GeKo 2021 erfolgen.
- An der letzten Vorstandssitzung vom 25. August 2020 wurde für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe (AG) «Formative Lernbeurteilung im 1. Zyklus» geworben: Nun konnten fristgerecht bereits drei der vier AG-Plätze in der Stadt Basel besetzt werden. Zwei weitere für die Gemeindeschulen Riehen / Bettingen reservierte Plätze sind im Moment noch offen. SR bittet darum um rasche Nachmeldungen.
- Eine Online-Schulung für neue (und bestandene) Vorstandsmitglieder hat am Vorabend dieser Sitzung, 14. September 2020, auf der MS-Teamsplattform stattgefunden. 40 Personen haben daran teilgenommen. Ein Handout dazu wird verteilt und wird im PDF-Format zudem auf der KSBS-Website allgemein zugänglich gemacht (<https://ks-bs.edubs.ch>).
- Der LA hat zuletzt verschiedene Anfragen zum Thema «Digitalisierung» erhalten. Darum wird der Gesamt-Projektleiter «Ausbau Digitalisierung Volksschulen und ZBA», Lukas Kissling, an der nächsten Vorstandssitzung vom 13. Oktober 2020 für Fragen zur Digitalisierung zur Verfügung stehen und Auskunft erteilen. SR bittet die Vorstandsmitglieder, sich im Voraus Fragen zu überlegen und zu sammeln.
- Schutzkonzepte für Schullager (Volksschule): Laut Auskunft der VSL erhalten grösser Lerngruppen, wie sie z.B. in Atelierschulen vorkommen, die Bewilligung, als gesamte Lerngruppe gemeinsam ins Lager zu fahren.
- Anlässlich einer Quartalsbesprechung mit dem Leiter des Erziehungsdepartements hat der LA Regierungsrat Dr. Conradin Cramer sowie die beiden Bereichsleiter Volksschulen und Mittelschulen/Berufsbildung auf den u.a. an der letzten Vorstandssitzung besprochenen

Informationsfluss bei Coronavirus-News angesprochen und sich dabei für eine rasche und transparente Kommunikation gegenüber der LP/FP ausgesprochen.

- KSBS im Erziehungsrat (ER): Der LA hat sich aus Sicht der LP/FP vor dem ER zum Ratschlag Digitalisierung für die Berufsschulen eingebracht. Die Sichtweise der vom Digitalisierungsratschlag letztlich als Endnutzer/innen betroffenen Personen stiess bei den ER-Mitgliedern auf reges Interesse. Die gesamte Stellungnahme der KSBS zum erwähnten Ratschlag kann auf der KSBS-Website eingesehen werden (<https://ks-bs.edubs.ch/aktuelles/ksbs-konsultationsantwort-zum-ratschlag-betreffend-dem-ausbau-der-informatikinfrastruktur-an-den-berufsfachschulen-der-sekundarstufe-ii-basel-stadt>).
- Die Anfragen aus der letzten Vorstandssitzung zur Spesenregelung bei «Schulhandys» und zur rechtlichen Situation bezüglich der «Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Pensenlegung» wurden zur Bearbeitung an den für arbeitsrechtliche Belange verantwortlichen Berufsverband FSS weitergereicht.

3. Neuer Leiter Volksschulen (LVS)

MB begrüsst als Gast Urs Bucher (UB), den neu seit dem 1. August 2020 amtierenden Leiter Volksschulen (LVS). SR stellt dem Gast zunächst das Gremium des KSBS-Vorstands sowie dessen Funktionen vor. Er überreicht dem Gast eine Broschüre, welche die Funktionen der KSBS näher beschreibt. Die anwesenden Vorstandsmitglieder empfangen UB mit einem warmen Applaus.

UB stellt sich den Vorstandsmitgliedern persönlich vor (familiärer Hintergrund und beruflicher Werdegang). Er freut sich auf die neue, professionelle Herausforderung im Kanton Basel-Stadt. Während der ersten Wochen in der Funktion als LVS hat er sich ein erstes Bild über den Stand der Basler Schulen verschafft. UB formuliert seine dabei gewonnenen Eindrücke und skizziert die eigenen Grundhaltungen und Führungsprinzipien.

Als LVS trägt UB die Gesamtverantwortung für die strategische Entwicklung, die operative Leitung und die Leistungserbringung der Basler Volksschulen. Für die vom Kanton geführten Schulen (also für die Primarstufe in Basel und die gesamte Sekundarstufe I, nicht aber für die Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen) hat er folgende Aufgaben:

- Gesamtverantwortung für das Budget
- Auftritt der Volksschule gegen aussen
- Entscheid über «Verstärkte Massnahmen» (VM) für SuS mit besonderem Bildungsbedarf
- Genehmigung der Anstellung der Schulleitungen
- Versetzung von Lehrpersonen, Bewilligung von Unterrichtsausfall, Entscheid über Schulasusschlüsse.

Der LA hat UB im Voraus um eine erste Stellungnahme zu drei aktuell besonders wichtig erscheinenden Stichwörtern (Integration, Digitalisierung und Partizipation) gebeten:

Integration

Der Stand der schulischen Integration ist aus Sicht von UB im Kanton Basel-Stadt schon sehr weit fortgeschritten. Die standardisierten Abklärungsverfahren für VM und der Schulpsychologische Dienst (SPD) scheinen ihm im interkantonalen Vergleich gut aufgestellt zu sein. Eine Fachstelle FFI gab es an seinem bisherigen Arbeitsort im Kanton Schwyz nicht. Bei Integration handelt es sich aus Sicht von UB primär um eine Haltungsfrage. Die Volksschule betreibe einen hohen Aufwand für die Integration aller SuS. Dies ist aufgrund der hohen Diversität in der Bevölkerung eines Stadtkantons wie Basel-Stadt besonders anspruchsvoll. Die grösste Herausforderung in Bezug auf das Gelingen von Integration scheint für UB das noch auszubauende Angebot von geeigneten Anschlussformen nach der Volksschule für die berufliche Grundausbildung zu sein. Ressourcen für eine erfolgreiche Integration bestehen in Basel-Stadt bereits viele, doch bei der Vernetzung der einzelnen Angebote besteht noch Verbesserungspotenzial.

Fragen aus dem Vorstand

Ist es möglich, dass die bestehenden Abläufe künftig rascher erfolgen werden? Wartezeiten von rund einem halben Jahr sind sonst auch in «Notfallsituationen» üblich.

⇒ UB nimmt das Anliegen gerne entgegen.

Es gibt viele Förder- und Unterstützungsangebote. Dies führt dazu, dass viele SuS einen Teil des Regelunterrichts verpassen. Ist es möglich, dass Förder- und Unterstützungsangebote künftig wieder vermehrt auch an zusätzlichen Unterrichtsnachmittagen durchgeführt werden können?

⇒ *UB nimmt das Anliegen gerne entgegen. Er verweist darauf, dass es dabei die Balance zwischen den Interessen der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie denjenigen der involvierten Lehr- und Fachpersonen zu wahren gilt.*

Wird Integration neu gedacht, wenn die Spezialangebote (SpA) wie angekündigt demnächst neu organisiert werden?

⇒ *UB nimmt das Anliegen gerne entgegen.*

Die Heterogenität in einer integrativen Regelklasse führt oftmals zu Überforderungssituationen bei betroffenen Lehrpersonen. Wie kann eine engagierte LP dabei besser unterstützt werden?

⇒ *UB ist sich dieser Problematik sehr bewusst. Er spricht von Hochachtung gegenüber den LP/FP, welche täglich zugleich die bestmögliche Bildung sowie die individuelle Förderung ihrer SuS ermöglichen wollen.*

Digitalisierung – Votum aus dem Vorstand

«Die Digitalisierung rettet nicht alles. Die Schule muss weiterhin auf viele gesellschaftliche Fragen die passenden Antworten finden und entwickeln.»

⇒ *UB: Die Digitalisierung verschafft den Schulen nur ein neues, zusätzliches Arbeitsinstrument. Sie macht den Unterricht an sich nicht einfach besser oder schlechter. Entscheidend bleibt die pädagogische Leistung der Lehrpersonen. UB erwartet darum nicht, dass alle SuS die meiste Zeit über nur noch mit dem Laptop in der Schule arbeiten. Nicht sämtliche Schulentwicklungsressourcen werden in die Digitalisierung investiert werden, sondern nur soviel wie nötig.*

Partizipation

UB stellt fest, dass Partizipation gerade an dieser Vorstandssitzung auf sehr hohem Niveau stattfindet. Die LP/FP können dabei direkt und ungefiltert ihre Anliegen vorbringen. Im Normalfall möchte UB hingegen daran festhalten, dass die Partizipation in der Grossorganisation Volksschule weiterhin über den dafür etablierten Dienstweg (Lehrperson – Schulkonferenz – KSBS) stattfindet. Partizipative Führung bedeutet für UB somit ein strukturiert kanalisiertes Mitdenken und Mitreden ohne direkte Verantwortlichkeit für getroffene Entscheidungen.

MB verdankt den Auftritt von UB vor dem KSBS-Vorstand und überreicht ihm ein Präsent. Der LVS bedankt sich und wünscht weiterhin gutes Gelingen im «wichtigsten aller Berufe».

4. Rückblick und Ausblick

Rückblick:

- Die aktuelle Form der Partizipation an den Basler Schulen wäre ausbaufähig. Das Thema sollte darum vertieft behandelt werden.
- Es besteht Unklarheit, warum drei verschiedene Ratschläge für die Digitalisierung an den kantonalen Schulen bestehen. Das Thema sollte darum nicht nur auf Volksschulstufe mit dem dort zuständigen Projektleiter Lukas Kissling thematisiert werden.

Ausblick auf die Themen/Traktanden kommender KSBS-Sitzungen

- Digitalisierung (Besuch von Lukas Kissling)
- AG Formative Beurteilung im 1. Zyklus

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS-Express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier